

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zeitschrift des Vereins Schweizerischer Konkordatsgeometer [ev.
= Journal de la Société suisse des géomètres concordataires]**

Band (Jahr): **6 (1908)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zeitschrift

des

Vereins Schweizer. Konkordatsgeometer

Organ zur Hebung und Förderung des Vermessungs- und Katasterwesens

Jährlich 12 Nummern. Jahresabonnement Fr. 4. —

Unentgeltlich für die Mitglieder.

Redaktion:
J. Stambach, Winterthur.

Expedition:
Geschwister Ziegler, Winterthur

Die Messung der Basis durch den Simplontunnel*.

Herausgegeben durch die eidg. geodätische Kommission mit 35 Abbildungen.

Das vorliegende Werk erscheint als elfter Band der Publikation „Das schweizerische Dreiecknetz“. Es bringt in sehr detaillierten Ausführungen die Beschreibung und den Gebrauch der angewandten Instrumente, die militärische Organisation der Messungen, die Ausführung derselben, sodann die Berechnung der Resultate mit sämtlichen auftretenden Reduktionen derselben, das Schlußresultat und endlich eine Studie über die bei der Messung verwandten Invardrähte.

Die Ergebnisse sind, von dem leider zu früh verstorbenen Professor Dr. Rosenmund für die „Schweiz. Bauzeitung“ bearbeitet, in Nr. 5 1908 unserer Zeitschrift mitgeteilt worden, wir können deshalb in der Hauptsache auf jene Arbeit verweisen.

Einiges aber wollen wir noch anfügen. Die Länge der Basis hat sich zu 20145.809 m ergeben, sie ist die längste der in der Neuzeit und die einzige unterirdisch und bei künstlicher Beleuchtung gemessene. In der Länge wird sie nur übertroffen von der durch Bonne im Jahre 1801 in der Nähe Münchens gemessenen bayerischen Basis, welche auf das Meer reduziert nur rund 1,5 Kilometer länger ist als die Simplonbasis, nämlich 21653,75 m.

* Travaux astronomiques et géodésiques exécutés en Suisse, publiés par la commission géodésique suisse. Volume VI. Mesure de la base géodésique du tunnel du Simplon. Zurich, en commission chez Faesi et Baer 1908.